

Technische Daten

Mineralstuck mit Glanzeffekt, für Innen- und Außenbereich*, bestehend aus Löschkalk sowie ausgesuchtem Mikromarmor. (* Außenbereich nur im Frostsicheren Bereich)

Das Produkt wird in Weiß geliefert und kann unter Verwendung von Vivaldi Essenze di Colore eingefärbt werden.

Einfärbung

Das Produkt wird weiß angeliefert und kann durch **Vivaldi Essenze di Colori** gemäß der Anwendung wie in **Le Ricette** (die Rezepturen) in der Broschüre **Vivaldi Armonie di Colori** (Vivaldi Farbharmonien) beschrieben, nach Wunsch eingefärbt werden. Fügen Sie hierzu die Vivaldi Farbensenzen dem Vivaldi Stucky hinzu und mischen Sie diese unter Verwendung eines Bohrmaschinenaufsatzes, um eine homogene Einfärbung zu erreichen. Seine Zusammensetzung erfordert ein umgekehrtes Auftragen nach dem Mischvorgang.

Das farbmtrische Vivaldi-System sieht 12 Farbensenzen vor, dosiert in Packungen zu 150 ml, 50 ml und 1/3 von 50 ml. Mit diesen wiederum können 243 verschiedene Farben in unterschiedlichen Effekten erreicht werden, die von der Vivaldi Linie vorgeschlagen werden. Eine einzige Farbe kann, je nach gewähltem Effekt, unterschiedliche Nuancen erreichen.

Anwendungshinweise zu den Farben

Die in der Broschüre Vivaldi Armonie di Colore wiedergegebenen Farben wurden fotografisch festgehalten und können daher nur einen Richtwert darstellen, sind also unverbindlich. Vivaldi Stucky kann auch auf Außenwände aufgetragen werden, aber lediglich in Zusammensetzungen, die mit dem Symbol Sonne gekennzeichnet sind.

Anwendungsempfehlung

Vor dem Auftragen von Vivaldi Stucky muss sichergestellt sein, dass die Unterlage trocken, sauber und frei von Partikeln oder Reststaub ist bzw. dass sich der Untergrund nicht ablöst. Bei sehr staubigen oder saugfähigen Flächen (Untergrund auf Gipsbasis oder zerbröselndem Putz, etc.) sollte die Oberfläche mit einem geeigneten Isolator vorbehandelt und dann wie folgt vorgegangen werden:

- Auftragen von Vivaldi Stucky auf neuem Putz
- Auf Gipsplatten, Gipskarton, Gipsstuck, ausgebesserten Oberflächen (oder solchen, die Spuren alter Farbe aufweisen), sollte eine oder besser mehrere Lagen einer Grundierung auf Siloxanbasis (**Vivaldi Accordi**) oder eine feineren Grundierung mit höherer Deckkraft (**Vivaldi Preludio**) verwendet werden, um eine gleichmäßige Aufnahme zu erzielen und eine gute Haftung von Vivaldi Stucky zu gewährleisten.
- Auf rauem Putz sollte eine oder mehrere Lagen **Vivaldi Assolo** aufgetragen werden; auf sehr rauen Oberflächen wird empfohlen, eine oder mehrere Lagen Kratzputz **Vivapiù Rasit** oder **Vivapiù Rasante Minerale** aufzutragen, je nach Unebenheitsgrad der Unterlage. Weist die Unterlage Ausbesserungen oder Spuren alter Putze auf, so sollte eine Lage **Vivaldi Accordi** oder **Vivaldi Preludio** vor dem Kratzputz aufgetragen werden.

Vivaldi Stucky sollte mittels Edelstahlspachtel in einer oder mehreren Lagen aufgetragen werden. Einen satinierten Effekt erzielt man, indem man vor der kompletten Trocknung mit dem Edelstahlspachtel mehrmals über die letzte Schicht gleitet. Um diesen Vorgang zu erleichtern, empfiehlt es sich, die letzte Schicht bereits aufzutragen, bevor die vorhergehende getrocknet ist (frisch auf frisch).

Um unschöne Ränder bei der Bearbeitung zu vermeiden, sollte die Arbeit stets am Gurtgesims oder an den Kanten unterbrochen werden. Gearbeitet werden sollte stets bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 30 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit, die bei unter 85 % liegt. Die bereits bearbeiteten Oberflächen sollten nach kompletter Trocknung (je nach klimatischen Voraussetzungen) noch 48 weitere Stunden vor Regen geschützt werden.

Satinierter Kalkeffekt (Vivaldi Contrappunti – gepunkteter Effekt)

Um einen satinierten Kalkeffekt mit dem typischen gepunkteten Aussehen zu erreichen, gibt man dem Vivaldi Stucky noch schwarzes Marmorpulver aus schwarzem Marmor aus Aquitanien (**Vivaldi Contrappunti**) hinzu und verarbeitet alles zu einer gleichmäßigen Masse. Die Intensität der Punktierung hängt von der Menge des hinzugefügten Pulvers ab. Die empfohlene Dosierung beträgt 150 g Vivaldi Contrappunti auf 8 kg Vivaldi Stucky.

Um einen weniger gepunkteten Effekt zu erreichen, gibt man Vivaldi Contrappunti bei den ersten Schichten hinzu, bei der letzten Schicht jedoch verzichtet man auf eine Zugabe des Marmorstaubes. Möchte man hingegen einen deutlicheren Effekt, so gibt man den Marmorstaub von der ersten bis zur letzten Schicht hinzu. In letzterem Fall ist es jedoch nötig, die letzte Schicht frisch auf frisch aufzutragen, d.h. noch bevor die vorhergehende Schicht getrocknet ist.

Schutz und Reinigung

Um den Glanz von Vivaldi Stucky im Innenbereich zu schützen und zu verbessern, sollte die Oberschicht der komplett getrockneten Fläche mittels **Vivaldi Lixia**, einer Mischung aus wertvollen Wachsen und Seifen, erfolgen. Nicht auf Oberflächen verwenden, auf denen sich Staunässe bilden kann!

Um ein Zuviel an absorbiertes Feuchtigkeit im Außenbereich zu vermeiden, sollte die Oberschicht durch **Vivapiù Idrorepellente** (einem wasserabstoßenden Mittel der Firma La Calce del Brenta auf Siloxanbasis) geschützt werden; zu beachten ist jedoch, dass man mindestens 20 Tage nach Auftragen des Marmoredelputzes mit dem Versiegeln wartet.

Für eine eventuelle Reinigung des Marmoredelputzes Vivaldi Stucky sollte ein spezielles Reinigungsmittel, **Vivastile Ravviva**, verwendet werden, das mit seiner entfettenden und absorbierenden Wirkung ein müheloses Entfernen unerwünschter Patina gewährleistet.

Ergiebigkeit

Die Ergiebigkeit des Materials hängt vom Grad der rauhen Fläche ab, die die Häufigkeit der Bearbeitungsschichten bestimmt. Der ungefähre Richtwert beträgt etwa 0,6-0,8 kg/m² bei dreimaligem Auftragen.

Vivaldi für ein gutes und gesundes Ambiente.

Alle Produkte von La Calce del Brenta sowie der Linie Vivaldi beachten bereits die maximalen Grenzwerte der in der Europ. Richtlinie Nr. 2004/42/CE festgelegten COV-Gehaltes (flüchtige organische Verbindungen) seit 2010.

Technische Daten

Gebinde	2,7 kg – 8,0 kg – 24,0 kg
Volumenmasse	1,7 kg/l
Trockenrückstand in Gewicht	55 %
pH-Wert	13
Mindestlagertemperatur	+ 5 °C
Mindestlagerzeit bei geschlossener Verpackung	12 Monate

Diese technischen Informationen basieren auf unseren Untersuchungen und Anforderungen. Wir können lediglich die einwandfreie Qualität des Produktes garantieren, nicht aber die Bedingungen, unter denen das Material verwendet wird, da dies außerhalb unserer Prüfmöglichkeiten liegt. Unsere Wiederverkäufer sowie unsere technische Abteilung sind gerne bei individuellen Problemfindungen behilflich

Vertragsgrundlagen

Glanzschrift auf Kalkoberflächen (Prozess mit Vivaldi Preludio)

Die von der Bearbeitung unberührten Flächen (Türen, Fenster, etc.) müssen entsprechend geschützt/abgedeckt werden. Der Untergrund muss sich in geeignetem Zustand für eine Endbearbeitung befinden, d.h. er muss vorab in geeigneter Weise vorbehandelt werden (Abbürsten, Abstauben, Untermauerung).

Die Glanzbearbeitung der Endschrift wird durch das Auftragen eines weißen Untergrundes erzielt, der einen Trockenrückstand in Volumen von mind. 47 % sowie eine feine Körnung von unter 0,2 mm besitzt vom Typ Vivaldi Preludio von La Calce del Brenta. Mindestens drei Schichten einer Paste aus gelagertem Löschkalk von mind. 60 % und hauchdünnem Mikromarmor vom Typ Vivaldi Stucky von La Calce del Brenta sind müssen aufgebracht werden.

Das Auftragen erfolgt mittels Edelstahlspachtel und der Glanz wird auf der letzten Schicht erzielt, indem man unter Verwendung des gleichen Spachtels, der beim Auftragen Anwendung fand, über die Endoberfläche gleitet.

Die Kosten der Vorgehensweise beinhaltet Material sowie die Auftragung selbst. Arbeiten, die eine Vorbereitung des Untergrundes sowie die Verwendung eines Gerüsts nötig machen, sind hiervon ausgeschlossen.

Glanzschicht auf ungleichmäßigem Putz (Prozess mit Vivaldi Accordi und Vivaldi Assolo)

Die von der Bearbeitung unberührten Flächen (Türen, Fenster, etc.) müssen geschützt/abgedeckt werden. Der Untergrund muss sich in geeignetem Zustand für eine Endbearbeitung befinden, d.h. er muss vorab in geeigneter Weise vorbehandelt werden (Abbürsten, Abstauben, Untermauerung).

Eine Vorbereitung des Untergrundes erzielt man durch das Auftragen einer weiß deckender Siloxangrundierung mit einem Durchlässigkeitskoeffizienten $< 96 \mu$, einem Trockenrückstand in Volumen von mind. 45 % und einer Körnung von unter 0,3 mm vom Typ Vivaldi Accordi von la Calce del Brenta, auf den wiederum mittels Edelstahlspachtel ein bis zwei Schichten Kalkmasse aus gelagertem Löschkalk über 50 % sowie Mikromarmor passender Körnung vom Typ Vivaldi Assolo von La Calce del Brenta aufgetragen werden. Auf den so vorbereiteten Untergrund kann eine Glanzschicht erreicht werden, indem eine Masse aus gelagertem Löschkalk von mind. 60 % sowie hauchdünnem Mikromarmor vom Typ Vivaldi Stucky von La Calce del Brenta in mind. zwei Schichten mittels Edelstahlspachtel aufgetragen wird. Der Glanz auf der Endschicht wird erreicht, indem man unter Verwendung des gleichen Spachtels, der beim Auftragen Anwendung fand, über die Endoberfläche gleitet.

Die Kosten der Vorgehensweise beinhaltet Material sowie die Auftragung selbst. Arbeiten, die eine Vorbereitung des Untergrundes sowie die Verwendung eines Gerüsts nötig machen, sind hiervon ausgeschlossen.